



Väter in Karenz

NEUE CHANCEN FÜR ALLE BETEILIGTEN

War es noch vor einigen Jahren ganz normal, dass sich immer nur die Mütter in Karenz begeben haben, so leben wir heute in einer Zeit in der sich auch immer mehr Väter karenzieren lassen. Was für viele immer noch unvorstellbar erscheint, ist in Wirklichkeit bei näherer Betrachtung eine große Chance für alle Beteiligten – für Mama, Papa und selbstverständlich auch für den Nachwuchs. Natürlich wird es weiterhin so bleiben, dass nach der Geburt zuerst die Mama zu Hause bleibt und sich um die Kinderbetreuung kümmert. Wenn der Nachwuchs dann aber einmal abgestellt ist und somit aus dem allergrößten heraus ist, spricht nichts mehr dagegen, dass das zweite oder dritte Kinderbetreuungs-jahr von uns Männern übernommen wird.

Keine Ausrede mehr...

Spätestens seitdem die Kinderbetreuungsgelder neu eingestuft worden sind gilt die alte Ausrede nicht mehr, man(n) könnte es sich nicht erlauben in Karenz zu gehen und ebenfalls intensiv an der Erziehung des eigenen Nachwuchses mitzuwirken.

Durch die neuen Lösungen kann man sich immerhin aussuchen ob das Kindergeld in der längsten Variante über 36 Monate hinweg ausbezahlt wird oder in der kürzesten Variante über lediglich 14 Monate hinweg.

In der längsten Variante bedeutet dies 30 + 6 Monate (bei Inanspruchnahme durch beide Partner) zu je Euro 436,- . In der kürzesten möglichen Zeit hingegen bedeutet dies 12 + 2 Monate (bei Inanspruchnahme durch beide Partner) und einen Bezug von 80% des letzten Nettoeinkommens (maximal Euro 2.000,- pro Monat). Daher gibt es inzwischen auch für Besserverdiener immer mehr und sehr attraktive Möglichkeiten, sich der Kinderbetreuung selbst zuzuwenden.

Wenn man die finanziellen Aspekte einmal außen vor lässt, so kommt man schnell zu dem Punkt an dem man sich den unzähligen Vorteilen zuwenden kann.

Vorteile für Mütter

Oft genug kommt es vor, dass die frischgebackene Mutter vor der Schwangerschaft und der Geburt ein sehr aktives Leben genossen hat. Das kann sich sowohl auf die Freizeit als natürlich auch auf eine aufstrebende Karriere beziehen. In vielen Fällen haben Mütter dann in solchen Situationen zu Hause schnell das Gefühl es würde ihnen die Decke auf den Kopf fallen. Früher hatten sie oft und viele soziale Kontakte, haben eine aktive Freizeitgestaltung genossen oder auch einfach nur viel Sport gemacht. Durch die Geburt und den frischgebackenen Nachwuchs ist jetzt auf jeden Fall einmal für

einige Zeit eine deutlich ruhigere Freizeitgestaltung angesagt. Insbesondere wenn man im Freundes- und Bekanntenkreis mit Nachwuchs noch alleine ist, kann es hier recht schnell durch die unterschiedlichen Interessen zu Schwierigkeiten kommen. Bevor es aber dann soweit kommt und der Mama alles zu viel wird und sie immer mehr das Gefühl hat ihr würde die Decke auf den Kopf fallen, ist es eine gute Möglichkeit und Chance, sich mit dem Vater die Karenzzeit zu teilen. Besonders bietet sich diese Möglichkeit sicher auch für sehr junge Mütter an.

Gerade in jungen Jahren ist es oft leichter aufgrund der Einkommenssituation beider Elternteile sowohl auf das Einkommen des Einen als auch des Anderen für eine Weile verzichten zu können.

Gleiches gilt selbstverständlich auch für Karrierefrauen, die in ihrem Beruf aufstrebend und höchst erfolgreich unterwegs waren. Hier gilt es oft nach der Geburt so schnell wie möglich wieder ins Berufsleben zurückzukehren und auch hier ist die Möglichkeit, dass der Vater die Betreuung übernimmt, eine sehr gute Chance.

Vorteile für Väter

Also ich weiß ja nicht wie es Ihnen geht, aber ich bin selbst Vater eines inzwischen 5jährigen Sohnes und war von Anfang an extrem neugierig wie sich mein Sohn entwickelt und was er jeden Tag so dazulernt. Für mich war die Geburt meines Sohnes damals der Punkt an dem ich meine beruflichen Aktivitäten neu überdachte und mich umorientierte, sodass ich seit damals von zu Hause arbeiten konnte. Weiters habe ich mir mit seiner Mama die Karenzzeit geteilt, wodurch ich von Anfang an sehr viel Zeit mit meinem Kind verbringen konnte und ich immer sehr viel zu seiner Betreuung und Erziehung beitragen konnte.

Falls Sie es also ebenso interessant finden, einfach nur zu beobachten wie Ihr Nachwuchs von Tag zu Tag neue Dinge dazulernt und sich von Woche zu Woche in einem unglaublich schnellen Tempo weiterentwickelt, so kann ich nur jeden von Ihnen dazu auffordern, auch die Möglichkeit der Karenz in Anspruch zu nehmen. Natürlich ist viel zu tun und ist es richtig Arbeit, in Karenz zu sein. Neben all den neuen Aufgaben ist es aber selbstverständlich auch eine tolle Möglichkeit einen gänzlich neuen Tagesablauf und ein gänzlich neues Leben kennenzulernen. Denn wie oft hat man schon die Möglichkeit für eine bestimmte Zeit aus dem Berufsleben aussteigen zu können, durch das Kinderbetreuungsgeld dennoch über ein Einkommen zu verfügen, und jeden Tag ganz nach Lust und Laune mit seinem eigenen Fleisch und Blut zu verbringen.

Mit ein paar Überlegungen meine Herren, bin ich mir sicher, dass Ihnen jede Menge Aktivitäten einfallen werden, die Sie mit Ihrem Sprössling gemeinsam machen können. Und wissen Sie was das schönste an der ganzen Sache ist – man(n) kann wieder richtig zum Kind werden...was uns unsere Partnerin ja ohnehin des Öfteren vorwirft, dürfen wir in diesem Fall in vollen Zügen ausleben und genießen!

Vorteile für Kinder

Aus entwicklungspsychologischer Sicht brauchen Kinder sowohl männliche als auch weibliche Energie um sich optimal zu entwickeln. Natürlich ist gerade kurz nach der Geburt die Mutter alleine schon aus biologischer Sicht heraus unverzichtbar für das Kind. Wichtig ist allerdings auch, dass der Vater eine ganz eigene Kraft in der Kindererziehung darstellt, die durch nichts ersetzbar ist.

Inzwischen ist es also seit langem bekannt,

dass die Entwicklung sowohl von Mädchen als auch von Burschen am besten vonstatten geht, wenn beide Elternteile sich um die Betreuung kümmern – sprich Mama und Papa. Wenn sich also beide Elternteile die Karenz teilen, so können beide Seiten eine viel stärkere und innigere Bindung zu ihrem Kind herstellen und aufbauen. Dies wiederum kommt den Kleinen zugute, da sich dadurch das Selbstvertrauen und die sozialen Fähigkeiten für spätere Jahre deutlich besser entwickeln. Außerdem lernt das Kind die Vorteile sowohl der weiblichen als auch der männlichen Bezugs- und Betreuungsperson und die dadurch unterschiedlichen Erziehungsansätze kennen.

Da das Thema Väter in der Karenz immer aktueller wird, möchte ich Ihnen an dieser Stelle auch noch einige Berichte von Eltern teilen geben, die die Vorteile einer geteilten Karenz schon miterleben durften:

- * „Es gibt nichts Schöneres als die Entwicklung meines Kindes miterleben zu können. Nichts ist so viel wert wie den ganzen Tag mit seinem Kind zusammen sein zu können. Man ist viel mehr draußen, spazieren oder auf Spielplätzen und hat wesentlich mehr soziale Kontakte zu anderen Eltern und auch zu Freunden mit Kindern. Natürlich ist auch im Haushalt viel zu tun, doch das Leben in der Karenz unterscheidet sich wesentlich vom Berufsalltag und auch das macht es interessant.“
- * „Das Verständnis der Väter für die Kinder und für die Situation Kind versus Haushalt wird besser. Außerdem war es für mich als Mutter von Vorteil, nicht so lange aus dem Berufsleben draußen zu sein.“
- * „Die Beziehung zu den Kindern ist eine komplett andere. Man ist viel mehr involviert in die Erziehung und Betreuung.

Man hat viel mehr Zeit für den Nachwuchs wo man ansonsten der Familie nur nebenberuflich nachhecheln würde. Außerdem ist es eine interessante Erfahrung, die üblichen Aktivitäten als Hausmann kennenzulernen.“

In diesem Sinne hoffe ich, Ihnen einige interessante Ansätze und Denkanstöße für eine geteilte Karenzzeit geliefert zu haben und wünsche Ihnen mit Ihrem Nachwuchs eine wunderschöne Zeit!



Stephan Poschik
Vater eines Sohnes
Dipl. Personal Fitnesstrainer
Ernährungsberater
office@ernaehrungimспорт.com
www.ernaehrungimспорт.com